

Auf einen Blick

Legende:

AB: Arbeitsblatt; AL: Anleitung; BD: Bild/er; TX: Text; L: Lehrperson; SuS: Schülerinnen und Schüler



Differenzierung/
Alternative



Hinweis/
Tipp



Gesprächsimpuls



Gestaltung

1./2. Stunde

Thema: Einführung in das Thema „Selbstporträt“

Vorbereitung: M 1 mit Werkbeispielen für Präsentation vorbereiten. Wortspeicherkarten aus M 2 vergrößert kopieren bzw. ausdrucken.

M 1 (BD)

M 2 (TX)

Selbstporträts von Künstlerinnen und Künstlern und Wortspeicher zum

Thema „Selbstporträts“/ L präsentiert eines der Selbstporträts und führt im anschließenden Unterrichtsgespräch unter Zuhilfenahme der Wortkarten neue Begriffe ein. Diese werden dem Bild zugeordnet. Die SuS betrachten und beschreiben das Bild. Im Anschluss werden weitere Werkbeispiele betrachtet und besprochen.

Die Bildbeschreibung kann je nach Alter der SuS unterschiedlich detailliert ausfallen. Mit älteren SuS können Sie auch einen Vergleich der Bilder vornehmen und/oder die unterschiedlichen Genres bzw. verwendeten Techniken thematisieren.



Benötigt:

- M 1 mit geeignetem Präsentationsmedium
- M 2 vergrößert kopiert bzw. ausgedruckt

3./4. Stunde

Thema: Vorstellung der Porträts von Emmett Williams und Anfertigen von Skizzen für eigene Selbstporträts

Vorbereitung: Wortspeicherkarten aus M 2 vergrößert kopieren bzw. ausdrucken. M 3 mit Werkbeispielen für Präsentation vorbereiten. M 4 und M 5 als Differenzierungsmaterial nach Bedarf und Skizzenvorlage M 6 im Klassensatz kopieren.

M 3 (BD)

M 2 (TX)

Porträts von Emmett Williams und Wortspeicher zum Thema „Selbstporträts“/ L präsentiert Porträt von Emmett Williams aus M 3 (eines oder beide). Auch hier erfolgt im Unterrichtsgespräch eine Einführung bzw. Zuordnung passender Begriffe aus dem Wortspeicher. Außerdem werden die Unterschiede zu den Porträts aus der vorangegangenen Stunde besprochen.

Selbstporträts von Künstlerinnen und Künstlern

M 1

①



Johannes Gump: Selbstporträt, um 1646

②



Paula Modersohn-Becker: Selbstbildnis am 6. Hochzeitstag, 1906

③

Vivian Maier: Selbstporträt, 1953
© Estate of Vivian Maier, Courtesy of Maloof Collection and Howard Greenberg Gallery, NY

④

Richard Hamilton: Archive I, 1981
© Estate of Richard Hamilton/VG Bild-Kunst, Bonn 2024

Skizze für dein Selbstporträt

M 6

Bevor du mit deinem Selbstporträt beginnst, zeichne eine Skizze. So nennt man eine einfache Vorzeichnung. Verwende dafür die Vorlage auf dem Extrablatt.

So geht's

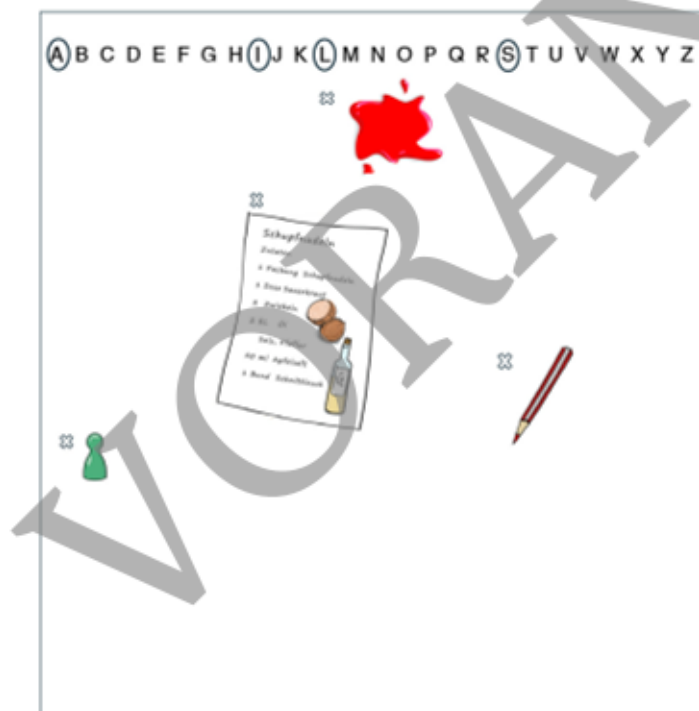
1. Umkreise alle Buchstaben deines Namens im Alphabet.
2. Markiere, wo du deine Gegenstände anbringen möchtest: Mache ein kleines Kreuz unter die Buchstaben deines Namens.
3. Überlege, welche Gegenstände etwas über dich erzählen: Was magst du gern? Was kannst du gut? Was wünschst du dir?

! **Wichtig:** Wähle Gegenstände aus, die sich später gut befestigen lassen. Sie sollten nicht zu groß und nicht zu schwer sein.

4. Zeichne die Gegenstände an die richtige Position oder schreibe auf, was wo hingehört.

Beispiel: So hat Lisa ihre Skizze gezeichnet:

- Sie hat die Buchstaben L I S A eingekreist.
- Sie hat unter die Buchstaben Kreuze gemacht. Das Kreuz für den ersten Buchstaben ist am höchsten, die anderen folgen darunter.
- Sie hat zu den Kreuzen Gegenstände gezeichnet, die etwas über sie erzählen. Sie kocht zum Beispiel gern. Also hat sie ein Rezept gezeichnet. Das will sie später aufkleben. Außerdem mag sie die Farbe Rot. Also hat sie einen roten Farblecks aufgemalt.



5. Überlege dir außerdem, wie du den Hintergrund gestalten könntest. Auch der sollte etwas über dich erzählen. Du kannst den Hintergrund zum Beispiel in deiner Lieblingsfarbe bemalen oder mit passendem Papier oder Folie bekleben.

Schritt 1: Die Pappe grundieren

M 8

1. Richte deinen Arbeitsplatz ein: Decke den Tisch ab. Lege Pappe, Pinsel und Farbe bereit.



2. Grundiere die Vorderseite der Pappe: Beginne am oberen Rand und trage die Farbe gleichmäßig auf. Bemale die gesamte Fläche.
3. Lass die Farbe trocknen.



4. Drehe nun die Pappe um und grundiere die Rückseite. Beginne wieder am oberen Rand und trage die Farbe gleichmäßig auf. Bemale die gesamte Fläche.
5. Lass die Farbe trocknen.



Wenn beide Seiten der Pappe getrocknet sind, kannst du mit der Gestaltung deines Selbstporträts beginnen.